

Wirtschaftsplan

des

Wasserwerks der Stadt Melle

2024

Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2024

I. Allgemeines

Im Rahmen des strategischen Steuerungsprozesses der Stadt Melle werden auch Leitsätze, Ziele und Handlungsschwerpunkte für den Eigenbetrieb Wasserwerk formuliert. Das Leitbild formuliert den Leitsatz „Wir sorgen für eine gute Infrastruktur“. Konkretisiert wird dies durch das strategische Ziel Nr. 6 „Die notwendige Infrastruktur wird stetig und planvoll entsprechend der sich wandelnden Anforderungen an Standards ausgerichtet“. Der Wirtschaftsplan leistet hier einen entsprechenden Beitrag zur Zielerreichung.

Der Handlungsschwerpunkt 6.4 „Durch ein gutes Trinkwassermanagement die Grund- und Trinkwasserverfügbarkeit verbessern und die Qualität erhalten“ konkretisiert hierzu die wichtigsten Aspekte. Entsprechende Maßnahmen zur Erreichung des Handlungsschwerpunkts werden im Wirtschaftsplan aufgenommen.

Der Entwurf des Wirtschaftsplans wird zur Beratung vorgelegt. Er besteht aus folgenden vier Teilen:

- dem Erfolgsplan
- dem Vermögensplan
- der Stellenübersicht
- der Finanzplanung 2023 - 2027

Der Vermögensplan 2024 hat einen Umfang von 3.175.000 EUR und liegt damit deutlich über dem Vorjahresniveau. Es sind nur die Maßnahmen aufgenommen worden, die auch voraussichtlich umgesetzt werden können. Zur Finanzierung der Maßnahmen ist eine Darlehensaufnahme erforderlich. Nachdem einige Jahre der Wasserpreis zum Abbau von Gebührenüberschüssen abgesenkt wurde, wird auch für 2024 eine erneute Erhöhung vorgenommen, um eine Kostendeckung zu erreichen.

II. Erfolgsplan

Um die Erläuterungen den wesentlichen Ansätzen des Erfolgsplanes gegenüberzustellen, wird die lfd. Nummerierung der Erfolgsplanpositionen auch hier verwendet.

1. Umsatzerlöse

Bei der Ermittlung der Verbrauchsgebühren wird von einer leicht sinkenden Absatzmenge gegenüber dem Vorjahresansatz ausgegangen. Weiterhin wurden die Mehrerlöse durch die vorgenommene Gebührensteigerung berücksichtigt. Die Erträge aus der Entnahme des Sonderpostens „Baukostenzuschüsse“ entwickeln sich erwartungsgemäß rückläufig.

4. Materialaufwand

Aufgrund der neuen Ausschreibung des Strombezugs erhöht sich der Stromaufwand deutlich. Für die Bezugskosten von 300.000 cbm/a Trinkwasser vom WBV Kreis Herford-West wird aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen mit einer Erhöhung gerechnet. Außerdem wurde der Aufwand für eine darüber hinaus gehende Liefermenge ab Frühjahr 2024 (vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung) mit aufgenommen. Unter der Position Fremdleistungen sind die Unterhaltungsarbeiten an den Betriebseinrichtungen durch Dritte zusammengefasst. Insbesondere zählen hierzu die Wassergewinnungs-, Speicher- und Druckerhöhungsanlagen sowie die Unterhaltung des Hauptrohrnetzes und der Hausanschlüsse. Der

Ansatz ist in Anlehnung an die Ergebnisse der letzten Jahresrechnungen ermittelt und aufgrund spürbarer Preissteigerungen erhöht worden. Um das Netz und die Anlagen bei steigendem Alter störungsarm betreiben zu können, sind hier auch weiter erhöhte Aufwendungen zu erwarten.

5. Personalaufwand

Beim Personalaufwand wurde die Gehaltssteigerung aufgrund des Tarifiergebnisses einkalkuliert. Der in der Stellenübersicht vorgesehene Personalaufbau wurde noch nicht berücksichtigt.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen werden unter Berücksichtigung der Investitionen lt. Finanzplanung ermittelt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zählt u. a. die Konzessionsabgabe, die wiederum mit 200.000,- EUR veranschlagt wurde. Die Konzessionsabgabe ist eine Saldogröße und darf nur bei Erreichen eines steuerrechtlichen Mindestgewinns (ca. 130.000,- EUR) verrechnet werden.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Aufgrund des nicht mehr vorhandenen Zinsniveaus sind keine Zinserträge zu erwarten.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand betrifft drei Altdarlehen sowie für das neu geplante Darlehen.

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Hierunter fallen die Gewerbesteuer und die Körperschaftsteuer.

13. Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss beträgt für 2024 138.000 EUR und erfüllt damit einerseits die in der Vergangenheit vom Kommunalprüfungsamt des Landkreises Osnabrück gestellte Forderung nach einer Eigenkapitalverzinsung und trägt andererseits zur Finanzierung der Investitionen bei.

III. Vermögensplan

A. Benötigte Mittel

Die im Vermögensplan vorgesehenen wesentlichen Ansätze werden hier näher erläutert.

Im Bereich „**Wassergewinnung**“ soll zunächst der Brunnen Düingdorf saniert werden. Dieser verfügt auch über eine Verrohrung aus bruchempfindlichem Kunstharzpressholz und soll daher nach einer Betriebszeit von 58 Jahren erneuert werden. Da die zwei neuen Notstromaggregate erst 2024 geliefert werden, wurde der Ansatz aus 2023 neu aufgenommen. Weiterhin sind weitere Modernisierungen der Fernleittechnik geplant, um diese einerseits auf den aktuellen Stand zu bringen und andererseits die Anlagen besser steuern zu können.

Bei den Ansätzen der Rubrik „**Hauptrohrnetz/Speicherung/Druckerhöhung**“ finden sich die Maßnahmen wieder, die aus Sicht der Verwaltung betriebsbedingt notwendig sind. Neben einer Erneuerung des Hirschgrabens aufgrund eines starken Anstiegs teurer Rohrbrüche, sollen Planungen für eine Erneuerung der Ringleitung an ein Ingenieurbüro vergeben werden, da interne Ressourcen hierfür nicht vorhanden sind.

Größte Einzelmaßnahme in den Jahren 2024 und 2025 ist der Neubau des Hochbehälters Wellingholzhausen. Um die komplette Vergabe Anfang 2024 vornehmen zu können, wurde hierzu auch eine Verpflichtungsermächtigung für 2025 aufgenommen.

Für den angedachten Verbund zum WBV Osnabrück-Süd wird weiterhin ein Ansatz für Planungsleistungen vorgenommen. Hier ist jedoch erst die finale Entscheidung zum Bau dieser Leitung abzuwarten. Daher werden die Ansätze für die Bauleistungen in den Jahren 2025/26 ff. noch nicht mittels einer Verpflichtungsermächtigung gesichert.

Die Position „**Allgemeine Rohrverlegungen**“ deckt kleinere Maßnahmen ab, die unvorhersehbar sind und deshalb nicht als Einzelmaßnahmen im Plan stehen. Dieser Ansatz wurde maßvoll erhöht, um hier flexibler reagieren zu können.

Der Ansatz bei den „**Hausanschlüssen**“ ist entsprechend der zu erwartenden Bautätigkeit auf dem bisherigen Niveau fortgeschrieben worden.

Der Ansatz bei den „**Gemeinsamen Betriebseinrichtungen**“ dient der Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, Geräten, Werkzeugen und sonstigen Einrichtungen sowohl im technischen als auch im Verwaltungsbereich. Aufgrund des Grundsatzbeschlusses zum Neubau des Betriebsgebäudes ist ein erster Ansatz für den notwendigen Grundstückserwerb und Architektenleistungen aufgenommen worden.

B. Vorhandene bzw. zu beschaffende Mittel

Diese Positionen des Vermögensplanes treffen Aussagen, wie die unter **A.** veranschlagten Ausgaben finanziert werden. Eine wichtige Position ist dabei die **Eigenfinanzierung**. Dazu dienen die **Abschreibungen** und der **Jahresüberschuss**. An **nicht rückzahlbaren Mitteln** stehen die Baukostenzuschüsse der Abnehmer zur Verfügung, die sich aus den Wasserversorgungsbeiträgen und den Erstattungen der Hausanschlusskosten zusammensetzen.

Die in den Vorjahren noch vorhandenen liquiden Mittel sind durch entsprechende Investitionen abgebaut worden. Zur Umsetzung der geplanten Investitionen bedarf es nunmehr entsprechender Darlehen. Aus dem Jahr 2023 steht noch eine Kreditermächtigung zur Verfügung, die planerisch als Abbau flüssiger Mittel aufgenommen wurde. Dadurch begrenzt sich die Höhe zusätzlicher Kreditmarktmittel.

IV. Stellenübersicht

Die Anzahl der Stellen weist gegenüber der Stellenübersicht des Vorjahres einen Zuwachs auf. Steigende Herausforderungen für die kritische Infrastruktur bedingen auch eine personelle Anpassung. Die bereits im Vorjahr eingeplanten Stellen für einen zusätzlichen Monteur und eine 0,5 Stelle für einen Ingenieur wurden bisher noch nicht besetzt. Vor einer Besetzung sind noch organisatorische Fragen zu klären.

V. Finanzplanung 2023 - 2027

Nach § 17 der EigBetrVO ist zusammen mit dem Wirtschaftsplan für das laufende und die vier folgenden Jahre eine Finanzplanung aufzustellen. Sie wird hiermit zur Kenntnis vorgelegt.

Erfolgsplan 2024

	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2022 EUR
1. Umsatzerlöse	4.177.000	3.746.500	3.611.273
- Verbrauchsgebühren	3.285.000	2.864.500	2.676.739
- Grundgebühren	767.000	762.000	754.377
- Bereitstellungsgebühren	12.000	14.000	14.376
- Erlöse aus Nebengeschäften	108.000	101.000	156.146
- Entnahme Baukostenzuschüsse	5.000	5.000	9.635
- Entnahme Gebühren-Rückstellung	0	0	0
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	70.000	70.000	58.964
3. Sonstige betriebliche Erträge	10.000	15.000	18.367
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	827.000	598.000	594.515
- Strombezugskosten	206.000	156.000	160.526
- Fremdwasserbezug	515.000	337.000	309.241
- Lagermaterialverbrauch, Treibstoffe	106.000	105.000	124.749
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Fremdleistungen)	705.000	660.000	593.577
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	748.500	697.400	625.963
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	219.500	212.900	199.682
6. Abschreibungen	724.000	675.000	672.797
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	773.500	748.900	771.418
- Konzessionsabgabe	200.000	200.000	200.000
- Hebedienstkosten	152.000	133.900	132.896
- Wasserentnahmegebühr	276.000	271.000	267.916
- Zuführung zur Gebühren-Rückstellung	0	0	0
- Sonstiger betrieblicher Aufwand	145.500	144.000	170.606
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59.000	38.000	19.745
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	201.000	201.300	210.906
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	60.000	60.300	61.286
12. Sonstige Steuern	3.000	3.000	2.861
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	138.000	138.000	146.758

Der Erfolgsplan umfasst voraussichtlich
anfallende Erträge in Höhe von insgesamt
und voraussichtlich entstehende

Aufwendungen in Höhe von insgesamt

4.257.500	3.831.500	3.688.603
4.119.500	3.693.500	3.541.845

Vermögensplan 2024

Ausgaben für verschiedene Vorhaben, die sachlich eng zusammenhängen, werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

A. Benötigte Mittel

Bezeichnung der Vorhaben	Einzel- ansatz 2024 in EUR	Gesamt- ansatz 2024 in EUR	Verpflicht.- ermächtig. 2024 in EUR
WASSERGEWINNUNG:			
Ersatz für Unterwasserpumpen	10.000		
Fernsteuer- und Fernmessanlagen	100.000		150.000
Anschaffung Notstromaggregate	100.000		
Erneuerung der Wasserrechte/Wasserschutzgebiete	5.000		
Sanierung Brunnen Düingdorf	135.000	350.000	
VERTEILUNGSANLAGEN:			
- Hauptrohrnetz/Speicherung/Druckerhöhung			
Stadtteil Melle-Mitte			
Erneuerung Hirschgraben	250.000		
Erneuerung Ringleitung (Umsetzungsplanung)	100.000		
Stadtteil Wellingholzhausen			
Sanierung/Neubau Hochbehälter	1.400.000		700.000
Verbund zum WBV Osnabrück-Süd	200.000		
Allgemeine Rohrverlegungen	150.000	2.100.000	
- Hausanschlüsse	30.000	30.000	
- Wasserzähler	60.000	60.000	
GEMEINSAME BETRIEBSEINRICHTUNGEN			
Kfz, Geräte, Werkzeuge und sonstige Einrichtungen	30.000		
Planung Neubau Verwaltungsgebäude	400.000	430.000	
TILGUNGEN	206.000	205.000	
Benötigte Mittel 2024		3.175.000	850.000

B. Vorhandene bzw. zu beschaffende Mittel

	Bezeichnung der Deckungsmittel	Ansatz 2024 in EUR
	A. EIGENFINANZIERUNG	
	I. durch Abschreibungen	
	a) planmäßige Abschreibungen	724.000
	b) außerplanmäßige Abschreibungen	0
	Summe der Abschreibungen:	724.000
	II. durch sonstige Eigenmittel	
	a) Jahresüberschuss	138.000
	b) Abbau der flüssigen Mittel	800.000
	Summe der Eigenmittel	938.000
	III. Abzugsbeträge	
	a) Entnahmen aus der Auflösung der geleisteten Baukostenzuschüsse	-5.000
	a) Entnahmen aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen	0
	Summe der verfügbaren Eigenmittel:	1.657.000
	B. FREMDMITTEL	
	a) nicht rückzahlbare Mittel	
	Baukostenzuschüsse der Abnehmer	
	- Erstattung Hausanschlusskosten	30.000
	- Wasserversorgungsbeitrag	20.000
	b) rückzahlbare Mittel	
	Kreditmarktmittel	1.468.000
	Summe der Deckungsmittel 2024	3.175.000

Stellenübersicht 2024
des Wasserwerks der Stadt Melle

	Zahl der Stellen nach der Stellen- übersicht 2024				Zahl der tatsächl. besetzten Stellen Stellen am 30.06.2023				Zahl der Stellen nach der Stellen- übersicht 2023			
	Bea.	Ang.	Arb.	Entgeltgruppe	Bea.	Ang.	Arb.	Verg.-Gruppe	Bea.	Ang.	Arb.	Entgeltgruppe
Dipl.-Ing. Technischer Leiter		1		E12 TVöD		1		E12 TVöD		1		E11 TVöD
Dipl.-Ing./BA		0,5		E11 TVöD		0		E11 TVöD		0,5		E11 TVöD
Wassermeister		1		E9 TVöD		1		E9 TVöD		1		E9 TVöD
Technische Zeichnerin/Assistenz		1		E6 TVöD		1		E6 TVöD		1		E6 TVöD
Technische Zeichnerin		0,23		E6 TVöD		0,23		E6 TVÖD		0		E6 TVÖD
Kaufm. Angestellter		0,1		E11 TVöD		0,1		E11 TVöD		0,1		E11 TVöD
Kaufm. Angestellte		0,81		E10 TVöD		0,81		E10 TVöD		0,81		E10 TVöD
Kaufm. Angestellte		1		E8 TVöD		1		E8 TVöD		1		E8 TVöD
Kaufm. Angestellte		0,64		E7 TVöD		0,64		E7 TVöD		0,64		E7 TVöD
Monteur			1	E8 TVöD			1	E8 TVöD			1	E8 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E6 TVöD			1	E6 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			0	E7 TVöD			0	E7 TVöD
Reinigungskraft ¹			0	E2 TVöD			0	E2 TVöD			0	E2 TVöD
Summe		6,28	7			5,78	6			6,05	6	
Nachrichtliche Beamtenstellen: StVR (Betriebsleiter)	1			A 13 BVO	1			A 13 BVO	1			A 13 BVO

Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2027

Bezeichnung der Vorhaben	Gesamt- ausgabe- bedarf	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
A) WASSERGEWINNUNG						
Ersatz für Unterwasserpumpen	75.000	35.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Fernsteuer- und Fernmessenanlagen	265.000	5.000	100.000	150.000	5.000	5.000
Anschaffung Notstromaggregate	100.000	0	100.000	0	0	0
Erneuerung der Wasserrechte/Wasserschutzgebiete	40.000	30.000	5.000	5.000	0	0
Sanierung Brunnen Oldendorf I	180.000	0	0	0	180.000	0
Sanierung Brunnen Düingdorf	135.000	0	135.000	0	0	0
B) VERTEILUNGSANLAGEN						
Hauptrohrnetz/Speicherung/Druckerhöhung						
Stadtteil Melle-Mitte						
Erneuerung Wohngebiet Gerhard-Hauptmann-Str.	0	0	0	0	0	0
Erneuerung Rabingenstraße	120.000	0	0	0	0	120.000
Erneuerung Eickener Straße	240.000	0	0	150.000	0	90.000
Erneuerung Lindenstraße	220.000	220.000	0	0	0	0
Erneuerung Gesmolder Straße (Teilstück)	300.000	0	0	0	0	300.000
Erneuerung Rehteich	400.000	0	0	0	0	400.000
Erneuerung Hirschgraben	250.000	0	250.000	0	0	0
Erneuerung Brinksel/Zur Waldbühne	400.000	0	0	0	400.000	0
Erneuerung Ringleitung (Umsetzungsplanung)	100.000	0	100.000	0	0	0
Erneuerung Industriestraße/Friesenweg	320.000	0	0	0	0	320.000
Erschließung GE Grüne Kirchbreede	270.000	0	0	130.000	140.000	0
Erschließung Neue Mitte Nord	80.000	80.000	0	0	0	0
Stadtteil Buer						
Erneuerung Stüvestraße	0	0	0	0	0	0
Erneuerung Barkhausener Straße (Teilstück)	250.000	250.000	0	0	0	0
Erneuerung Ligusterstraße	0	0	0	0	0	0
Erneuerung Schürenstraße	0	0	0	0	0	0
Stadtteil Bruchmühlen						
ÜBERTRAG	3.745.000	620.000	700.000	445.000	735.000	1.245.000

Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2027

Bezeichnung der Vorhaben		Gesamt- ausgabe- bedarf	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
	ÜBERTRAG	3.745.000	620.000	700.000	445.000	735.000	1.245.000
	Stadtteil Gesmold						
	Erschließung B-Plan Auf der Plecke u. Netzverstärkung	0	0	0	0	0	0
	Erneuerung Verbundltg. DN 300 Gesmold-Westerh.	550.000	0	0	0	550.000	0
	Sanierung/Neubau HB Gesmold	800.000	0	0	0	0	800.000
	Stadtteil Neuenkirchen						
	Erneuerung Hauptstraße/Eschsiedlung	130.000	0	0	0	0	130.000
	Stadtteil Oldendorf						
	Brunnenleitung Föckinghausen	400.000	0	0	0	200.000	200.000
	Stadtteil Riemsloh						
	Erneuerung Riemsloher Straße (Teilstück)	0	0	0	0	0	0
	Stadtteil Wellingholzhausen						
	Sanierung/Neubau Hochbehälter	2.200.000	100.000	1.400.000	700.000	0	0
	Verbund zum WBV Osnabrück-Süd	4.200.000	0	200.000	2.000.000	2.000.000	0
	Erneuerung Gausekamp	65.000	65.000	0	0	0	0
	Allgemeine Rohrverlegungen						
	Unvorhersehbare Netzerneuerungen und -erweiterungen/Kleinmaßnahmen	700.000	100.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	Hausanschlüsse	150.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Wasserzähler	300.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	ÜBERTRAG:	13.240.000	975.000	2.540.000	3.385.000	3.725.000	2.615.000

Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2027

Bezeichnung der Vorhaben		Gesamt- ausgabe- bedarf	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
C)	ÜBERTRAG:	13.240.000	975.000	2.540.000	3.385.000	3.725.000	2.615.000
	GEMEINSAME BETRIEBSEINRICHTUNGEN						
	Kraftfahrzeuge, Geräte, Werkzeuge und sonstige Einrichtungen	70.000	10.000	30.000	10.000	10.000	10.000
	Digitalisierung Planwerk	30.000	0	0	15.000	15.000	0
	Planung/Grundstück Neubau Verwaltungsgebäude	400.000	0	400.000	0	0	0
D)	TILGUNGEN						
	Darlehnsrückzahlungen	1.035.000	60.000	205.000	166.000	257.000	347.000
	SUMME:	14.775.000	1.045.000	3.175.000	3.576.000	4.007.000	2.972.000

Vorhandene bzw. zu beschaffende Mittel		Gesamt- einnahme- bedarf	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
I. Eigenmittel:							
	Abschreibungen	3.873.000	675.000	724.000	764.000	815.000	895.000
	Jahresüberschuss	922.000	138.000	138.000	175.000	214.000	257.000
	Abbau bzw. Aufbau der flüssigen Mittel	800.000	0	800.000	0	0	0
	Entnahme Rückstellung Gebührenüberdeckung	0	0	0	0	0	0
	Entnahme Baukostenzuschüsse	-25.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
II. Fremdmittel:							
	Baukostenzuschüsse der Abnehmer						
	- Erstattung Hausanschlusskosten	150.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	- Wasserversorgungsbeitrag	100.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	Kreditmarktmittel	8.955.000	187.000	1.468.000	2.592.000	2.933.000	1.775.000
	SUMME:	14.775.000	1.045.000	3.175.000	3.576.000	4.007.000	2.972.000